

Inhalt**Sommaire****Sommario****2-3 Edito****4-9 Infos**

- Dachorganisation und regionale Sektionen
- Organisation fédérale et sections régionales
- Organizzazione mantello e sezioni regionali

10-12 PoSo

- Kurzmeldungen aus der Sozialpolitik
- Politique sociale en bref
- Brevissime della politica sociale

13-24 Focus

- Autismus und Sexualität? Die Begegnung von zwei Rätseln!
- Autisme et sexualité? La rencontre de deux mystères!
- Autismo e sessualità? L'incontro di due sfere misteriose!
- «Er hat ständig seine Hand in der Hose»
- «Il a toujours la main dans le pantalon...»
- «Ha sempre le mani nei pantaloni...»

25-27 Flash

- Fachstelle für Behinderung und Sexualität (fabs)
- Centre spécialisé pour le handicap et la sexualité (fabs)
- Centro specializzato per l'handicap e la sessualità (fabs)

28-29 IDS/CID

- NEWS
Neuerwerbungen
Nouvelles acquisitions
Nuove acquisizioni

30-31 Agenda

Photo couverture:
VISAGE (40 x 50 cm),
œuvre de Guy Oberson,
artiste peintre à Lentigny

Edito**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern**

Der Vorstand von AUTISMUS SCHWEIZ hat sich für die vorliegende Nr. 9 der Autismus-Infos ein Thema ausgesucht, das bei Eltern, Angehörigen und Betreuenden von Menschen mit Autismus auf grosses Interesse stösst: Sexualität, spezifisch im Zusammenhang mit Autismus. Drei ausgewiesene Fachleute schreiben zum Thema. Es sind dies Frau Dr. Aiha Zemp, Leiterin der Fachstelle für Behinderung und Sexualität (fabs), Basel, Frau Françoise Vatré und Frau Catherine Aghte Diserens, Sexual-Pädagoginnen und Erwachsenenbildnerinnen. Alle drei sind aktiv in der praktischen Begleitung und Intervention, reflektieren gleichzeitig aber auch diese Praktiken auf einer theoretischen Ebene.

In unserem Leitbild steht ausdrücklich, dass AUTISMUS SCHWEIZ die Bedürfnisse und Interessen von Menschen mit Autismus wahrnimmt und für deren Rechte eintritt. Zudem hat im Leitbild die autismspezifische Förderung und Betreuung eine zentrale Stellung. Diese Anliegen haben den Vorstand dazu geführt, das anspruchsvolle und heikle Thema aufzugreifen, das schon bei anderen Behindertenorganisationen hohe Wellen der Begeisterung aber auch Ablehnung verursacht hat.



Nach Dr. Frank Herrath ist der Erkenntnisstand zur Sexualität von Menschen mit Autismus noch sehr begrenzt und gering. Bis heute gibt es sehr wenige Publikationen und nur zwei Befragungen. Aus diesen Unterlagen ergeben sich vor allem vier «Hauptprobleme»: Erstens das Fehlen von Einfühlungsvermögen in der Beziehungsgestaltung, zweitens die Möglichkeit der Direktheit von sexuellen Aktionen in der Öffentlichkeit, drittens die Gefahr der Selbstverletzung und viertens die Objektorientierung oder Bevorzugung von Gegenständen bei der Befriedigung ihrer Lust.

Die aufgeführten Problembereiche aber auch der Schutz vor sexuellem Missbrauch haben viele Angehörige dazu geführt, sich mit dem Thema Autismus und Sexualität auseinander zu setzen und ich hoffe sehr, dass wir mit den folgenden Beiträgen weiterhelfen.

Mit freundlicher Unterstützung von:
Avec l'aimable soutien de:
Con il generoso sostegno di:

**Migros-Kulturprozent
Mobiliar Versicherungen und Vorsorge**

Samuel Spirgi
Präsident AUTISMUS SCHWEIZ